



Presseinformation

Engagement für Arbeitssicherheit

DEKRA wird Partner des Vision Zero Fund der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

DEKRA und die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) haben in Genf ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit im Rahmen des Vision Zero Fund unterzeichnet. Mit der Vereinbarung bringt DEKRA seine globale Expertise in den Bereichen Sicherheit, Prüfung, Inspektion und Zertifizierung in internationale Initiativen mit ein, die darauf abzielen, Arbeits- und Gesundheitsschutz weltweit zu verbessern.

Der Vision Zero Fund ist eine Initiative der G7-Staaten und wird von der ILO verwaltet, der Sonderorganisation der Vereinten Nationen zur Förderung menschenwürdiger Arbeit und sozialer Gerechtigkeit. Die ILO bringt Regierungen, Arbeitgeber und -nehmer zusammen, um weltweit Arbeitsstandards voranzutreiben. Die Initiative folgt dem Grundsatz „Vision Zero“ – der Überzeugung, dass jeder Arbeitsunfall, jede schwere Verletzung und jeder arbeitsbedingte Todesfall vermeidbar ist und verhindert werden sollte. Der Fonds konzentriert sich insbesondere auf globale Lieferketten und setzt Projekte in risikobehafteten Branchen wie Bauwirtschaft, Landwirtschaft sowie der Bekleidungs- und Textilindustrie um. Seit 2022 befasst er sich zudem mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Seit seiner Gründung im Jahr 2016 hat der Fonds nach eigenen Angaben die Arbeitsbedingungen von mehr als acht Millionen Beschäftigten verbessert.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wird DEKRA Kompetenzen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Risikobewertung, Inspektion, Auditierung, Zertifizierung und Schulung einbringen. Darüber hinaus werden beide Partner bei internationalen Fachveranstaltungen, Forschungsprojekten und Initiativen zum Wissensaustausch zusammenarbeiten, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen weltweit weiter zu fördern.

Dieses Engagement unterstreicht die Position von DEKRA als globaler Partner für Organisationen, die schwere Vorfälle reduzieren, die betriebliche Sicherheit nachhaltig verbessern und die Einsatzfähigkeit ihrer Belegschaften auch in komplexen Betriebs- und Lieferkettenstrukturen langfristig sichern wollen. Insbesondere für international

Datum Stuttgart, 25.06.2026 / Nr. 052
Kontakt Marie Hertfelder
Telefon 0711.7861-1360
Fax 0711.7861-741360
E-Mail marie.hertfelder@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

tätige Unternehmen mit komplexen Lieferketten und erhöhten Sicherheitsanforderungen bietet der Vision-Zero-Ansatz einen anerkannten Rahmen, um Verantwortung zu übernehmen, Transparenz zu schaffen und Risiken systematisch zu reduzieren.

„Sicherheit endet nicht an Werkstoren oder Landesgrenzen. In einer global vernetzten Wirtschaft müssen auch Sicherheit und Gesundheitsschutz global gedacht werden. Mit dem Vision Zero Fund unterstützen wir das gemeinsame Ziel, Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen nachhaltig zu reduzieren und sichere Arbeitsbedingungen entlang globaler Lieferketten zu fördern. Das entspricht unserem Anspruch seit mehr als 100 Jahren: Sicherheit dort wirksam zu machen, wo sie Menschen schützt und Zukunft ermöglicht“, sagte DEKRA CEO Stan Zurkiewicz bei der Unterzeichnung des MoU in Genf.

Bildunterschrift: DEKRA CEO Stan Zurkiewicz (links im Bild) und Frank Hagemann, Direktor der ILO-Abteilung für Partnerschaften, haben in Genf ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit im Rahmen des Vision Zero Fund unterzeichnet. Foto: DEKRA

Über DEKRA

Seit mehr als 100 Jahren steht DEKRA für Sicherheit. 1925 mit dem ursprünglichen Ziel gegründet, die Verkehrssicherheit durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten, hat sich DEKRA zur weltweit größten unabhängigen nicht börsennotierten Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung entwickelt. Heute begleitet das Unternehmen als globaler Partner seine Kunden mit umfassenden Dienstleistungen und Lösungen, um Sicherheit und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben. Im Jahr 2025 hat DEKRA einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 48.000 Mitarbeitende sind in etwa 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zum besten 1% der nachhaltigsten Unternehmen weltweit.

Über den Vision Zero Fund

Der [Vision Zero Fund](#) hat das Ziel, schwere oder tödliche Arbeitsunfälle, Verletzungen und arbeitsbedingte Erkrankungen in globalen Lieferketten zu verhindern. Er ist eine Initiative der G7 und wird von den G20 unterstützt. Der Fonds wird von der [International Labour Organization \(ILO\)](#) verwaltet, die auch für die Umsetzung der Projekte verantwortlich ist. Der Vision Zero Fund ist ein integraler Bestandteil des ILO-Flaggschiffprogramms „[Safety and Health for All](#)“, das sich weltweit für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen einsetzt.